

Fernfachhochschule Schweiz FFHS

Mitglied der SUPSI

Studiengangsevaluation

Bachelor of Science (BSc) Wirtschaftsinformatik FFHS

Zusammenfassung

Brig, Februar 2021

1. Einführung

Die Studiengangsevaluation des BSc Wirtschaftsinformatik startete im Frühling 2020 und umfasste folgende Etappen:

- Online-Befragung: April 2020
- Befragung Fokusgruppen: Juni 2020
- Finalisierung Selbstbeurteilungsbericht: September 2020
- Validierung Direktion/SUPSI: September 2020
- Visite Gutachter: 3. November 2020
- Bericht Gutachter: 20. November 2020
- Finale Priorisierung Massnahmenplan: Januar 2021

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die wichtigsten Rückmeldungen aus dem Gutachterbericht und zeigt auf, welche Massnahmen im Rahmen der Studiengangsevaluation festgelegt wurden.

2. Zusammenfassung Gutachterbericht

2.1 Massnahmenplan für die zukünftige Entwicklung des Studienprogrammes

Im Rahmen der Selbstevaluation des Studiengangs wurde ein umfassender Massnahmenplan entwickelt, der die hohe Bereitschaft unterstreicht, die Erkenntnisse aus der Evaluation zu nutzen und wo nötig, Verbesserungen und Optimierungen vorzunehmen. Der Massnahmenplan nimmt die kritischen Punkte aus der Analyse auf und enthält konkrete Vorschläge zur Umsetzung der Massnahmen. Die Gutachterin und die Gutachter beurteilen die im "Massnahmenplan für die zukünftige Entwicklung des Studienprogrammes" getroffenen Handlungsempfehlungen als umfassend und geeignet, um bestehende Defizite des Studiengangs aufzufangen und sachgerecht zu adressieren.

2.2 Gesamtbeurteilung

Stärken

Die wichtigsten Stärken des Studiengangs, welche von den Gutachtenden identifiziert wurden sind:

- Alleinstellungsmerkmal des Studiengangs ist die Flexibilität des Studiums, das ein breites Bedürfnisspektrum der Studierende in unterschiedlichen Lebensphasen abdeckt.
- Das Studienprogramm weist eine hohe Maturität und valide Inhalte auf. Die Lerninhalte entsprechen den etablierten Standards und einschlägig relevanten Richtlinien (Qualifikationsrahmen des Schweizer Hochschulbereichs und Empfehlungen der Gesellschaft für Informatik).
- Das Lehr-/Lernkonzept mit einer guten Mischung von Dozenten mit Forschungs- und Praxishintergrund und die Integration einer Vielzahl von externen Lehrenden ermöglicht einen hohen Praxisbezug des Studiums. Die Abstimmung mit den Lehrenden funktioniert gut und ist etabliert. Die Hochschule betreibt zahlreiche Forschungsaktivitäten in den Instituten und hat somit die notwendigen Kenntnisse um auf Bachelorniveau aktiv zu sein.
- Das implementierte Qualitätssicherungssystem der FFHS ist ausgereift, umfangreich elaboriert, unterstützt die weitere Entwicklung des Studiengangs und wird aktiv gelebt.
- Die Aufnahme des neuen Studienschwerpunktes (Human Computer Interaction).
- Die Realisierung von Ansätzen des Adaptiven-Learnings.

Zu verbessernde Elemente

Die wesentlichen Verbesserungspotentiale wurden in der Selbsteinschätzung der FFHS umfangreich erarbeitet und mit denjenigen der externen Gutachter/in ergänzt. Zusammengefasst ergeben sich die folgenden Verbesserungspotentiale:

- Die Möglichkeiten des hybriden Lehrkonzepts oder eines 100% Online-Studiums sollten analysiert und ausgeschöpft werden.
- Ein konsekutives Studienmodell bestehend aus Bachelor und Master würde das Angebot wesentlich bereichern und den Bachelor-Studiengang ideal ergänzen.
- Nationale oder internationale Kooperationen mit Hochschulen bieten zusätzliches Potential zur Studiengangsoptimierung.
- Der Einbezug der Arbeitgeber der Studierenden bietet weiteres Potential zur Bereicherung des Studienalltags und zur weiteren Erhöhung des Praxisbezugs. Dieser Austausch soll aufgebaut und professionalisiert werden.
- Austausch mit Studierenden sollte noch verbessert und intensiviert werden. So sollen bestehende Kommunikationskanäle (z.B. Studienverlaufsberatung) ausgebaut und neue Kanäle (z.B. Studierendenvertretung) aufgebaut werden.
- Die Leistungsüberprüfung pro Modul und Semester sollte bzgl. Form überdacht werden und eine transparente Standardisierung erzielt werden.
- Ein Feedback zu den Modulevaluationen zu Handen der Studierenden würde die gegenseitige Transparenz erhöhen. Gleichzeitig könnte damit die Rücklaufquote der Evaluation erhöht werden.

3. Zusammenfassung Massnahmen

Während der Studiengangsevaluation wurden 33 Massnahmen definiert und 2 zusätzliche Empfehlungen aus dem Gutachterbericht aufgenommen. Im Rahmen der Priorisierung wurden alle 35 Massnahmen in hoch, mittel und tief kategorisiert. Anbei sind alle Massnahmen mit der Priorität «hoch» ausgewiesen, welche durch den Studiengang verantwortet werden:

Qualitätsstandards-Bereich	Massnahme	Umsetzung bis
2. Konzeption	Aufbau eines regelmässigen Austausches mit relevanten Arbeitgebern.	Q4 2022
2. Konzeption	Integration von Arbeitgebern in die Curriculare Weiterentwicklung.	Q4 2022
2. Konzeption	Studierendenvertretung aufbauen	Q4 2021
3. Umsetzung	Aufbau eines konsekutiven Masters in Wirtschaftsinformatik.	Q4 2022
3. Umsetzung	Curriculare Weiterentwicklung systematisch angehen und wo nötig Inhalte explizit für WI entwickeln lassen. Inkl. Aufnahme der Themen rund um die "Digitalisierung".	Q4 2021
3. Umsetzung	Zusammenarbeit mit HFs und allenfalls BMs ausbauen.	Q4 2021
3. Umsetzung	Einführung einer Online-Klasse / Hybrid-Klasse	Q4 2021
3. Umsetzung	Fokus auf eine Studienrichtung/Profil	Q4 2021
3. Umsetzung	Marketing intensivieren (Online Präsenz, Infoanlässe, etc.).	Q4 2021